

Bücherliste der KLASSIKER (nicht nur) für Jungen

(Stand: 31.10.2005)

Die Klassiker der Jugendliteratur gibt es in wechselnden Ausgaben - vom Bilderbuch bis zum Original. Deshalb ist es schwierig, hier Altersgrenzen anzugeben. Wir haben versucht, die Altersangaben an der Aussage des Buches zu messen. Trotzdem ist es wichtig, bei Interesse die Leute in der Bibliothek oder der Bücherei über derzeitige Ausgaben zu dem Klassiker zu fragen.

Erich Kästner erzählt: Die Schildbürger, Till Eulenspiegel, Münchhausen, Don Quijote, Gullivers Reisen

Kinderfassungen dieser Werke schon zum Vorlesen und zum ersten Selberlesen.

Bolt, Robert: Der kleine dicke Ritter, ab 6

Spannende Geschichte um den Ritter Oblong-Fitz-Oblong, der keine Drachen töten möchte und statt dessen mit Hilfe eines befreundeten Drachen den bösen Baron Bolligru besiegt.

Ende, Michael: Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer, ab 6

Die bekannte Lokomotivführergeschichte, die zwei Freunde in die weite Welt voller phantastischer und geheimnisvoller Abenteuer führt.

Ende, Michael: Jim Knopf und die Wilde Dreizehn, ab 6

Fortsetzung, bei der die rätselhafte Herkunft des kleinen Jungen Jim Knopf geklärt wird.

Lindgren, Astrid: Karlsson vom Dach, ab 7

Eine ähnliche Figur wie die bekannte Pippi Langstrumpf ist Astrid Lindgren auch mit Karlsson vom Dach gelungen. Er ist laut eigener Aussage der beste, netteste, lustigste und überhaupt fabelhafteste Freund von der Welt. Seine Lieblingsbeschäftigungen sind: Herumschwirren in der Luft, essen und Leute foppen. Lillebor, den Karlsson immer wieder besucht, erlebt viele sehr lustige und interessante Abenteuer mit seinem ungewöhnlichen Freund.

Lindgren, Astrid: Immer dieser Michel, ab 7

Wie bei Karlsson und Lillebor auch hier männliche Protagonisten: der kleine Lausebub Michel und sein bester Freund, der Knecht Alfred. Mein Sohn findet's klasse.

Lindgren, Astrid: Die Brüder Löwenherz, ab 8

Astrid Lindgren hat nicht nur heitere Geschichten von Pippi Langstrumpf oder Michel aus Lönneberga oder über die Kinder aus Bullerbü geschrieben, sondern auch emotional äußerst dichte Geschichten, wie "Sonnenau" oder eben "Die Brüder Löwenherz". Das Buch erzählt von der Furcht vor dem Tod und der Sieg der Liebe - hier der Bruderliebe - über den Tod. Traurig und schön.

Grahame, Kenneth: Der Wind in den Weiden, ab 8 (Thienemann-Verlag)

Wohl DER Kinderbuchklassiker. Das Buch hat ein englischer Banker 1908 veröffentlicht und rekrutiert sich aus Episoden, die er seinem kleinen Söhnchen erzählte. Alle Protagonisten sind Junggesellen und durch verschiedene Charaktere gekennzeichnet: der Dachs, der Maulwurf, der Kröterich und der Ratterich. Ein großartiges Buch, das man auch als Erwachsener (beim Vorlesen etwa!) genießen kann. In den 90er Jahren schrieb W. Horwood eine Fortsetzungstrilogie dazu (Winter in den Weiden, Frühling in den Weiden, Herbst in den Weiden), die man ebenso uneingeschränkt empfehlen könnte, wenn sie denn noch greifbar wäre. Wer den "Wind in den Weiden" mag, wühle sich also durch die Antiquariate.

Kästner, Erich: Das fliegende Klassenzimmer, ab 8

"Das fliegende Klassenzimmer" hält Erich Kästner für sein bestes Kinderbuch. Der Erfolg des Buches wird auch durch die mehrfache Verfilmung deutlich. Es ist eine lustige Jungengeschichte und auch eine zu Herzen gehende Weihnachtsgeschichte. Die Erlebnisse von Schülern einer Internatsklasse in einer deutschen Provinzstadt werden interessant und spannend erzählt.

Kästner, Erich: Emil und die Detektive, ab 8

Erich Kästner erzählt in seiner unnachahmlich spannenden und unterhaltenden Art die Geschichte von Emil Tischbeins großer Reise nach Berlin. Emil darf zum ersten Mal für acht Tage allein nach Berlin fahren. Der vorliegende Kinderbuchklassiker ist nach wie vor lesenswert. Die Umwelt der heutigen Kinder und Jugendlichen unterscheidet sich von der Emils und seiner Freunde sehr. Doch Mut, Freundschaft und Solidarität unter Heranwachsenden haben noch den gleichen Stellenwert. Das Abenteuer, einen erwachsenen Gelddieb zu verfolgen und dingfest zu machen, ist heute genauso aktuell wie damals.

Barrie, James: Peter Pan (Arena-Verlag), 8-10 Jahre

Peter Pan, der Junge, der niemals erwachsen wird, ist der Held aller Kinder. Seine Reise mit Wendy, John und Michael, unterstützt von der streitsüchtigen Fee Tinker Bell, durchs Niemals-Land, führt in eine Welt der Fantasie, wo ständig Zauberkräfte im Spiel sind. Dort erleben wir den spannenden Kampf der Kinder gegen die Piratenbande des Bösewichts Kapitän Hook. Peter ist offenbar unbesiegt. Das Buch mischt Vorstellungen, Situationen und Personen, wie sie in Sagen, Abenteuer Geschichten, Märchen, klassischen Jugendbüchern und Serienheftchen zu finden sind.

Stevenson, Robert Louis: Die Schatzinsel, ab 10 (Insel-Taschenbuch)

Die Übersetzung bei Insel scheint mir besser als die etwa bei Diogenes. Für diese Geschichte bedarf es wohl keiner speziellen Jugendausgabe. Der klassische Piraten-Abenteuerroman, spannend bis zum Ende. Wer danach Lust hat, weiteres von Stevenson zu lesen, mag es mit "Die Entführung (Kidnapped)" versuchen, der Abenteuer Geschichte um David Balfour.

Defoe, Daniel: Robinson Crusoe, ab 10 (eine bearbeitete Übersetzung gibt's bei Arena)

Das Original dürfte für einen 10jährigen etwas langatmig sein, daher sind gekürzte Fassungen zu empfehlen. Robinson Crusoe ist im Jahre 1632 in York als Sohn eines aus Bremen stammenden Kaufmanns geboren worden. Er zieht die Seefahrt einer Karriere als Jurist vor. Sein abenteuerliches Leben führt ihn unter anderem vier Jahre nach Brasilien. Schließlich verschlägt ihn ein Schiffbruch als einzigen Überlebenden auf eine einsame Insel. Um zu überleben, richtet er sich auf der Insel ein: Er baut eine Höhle, zimmert sich Tisch und Stuhl, pflanzt Reis und Gerste an. Er rettet einem Wilden das Leben, nennt ihn Freitag und bekehrt ihn zum Christentum. Nach über 28 Jahren wird Robinson doch noch gefunden. Er entdeckt ein englisches Schiff, das vor der Insel vor Anker liegt. Nachdem er eine Meuterei auf dem Schiff niedergeschlagen hat, kann er die Insel endlich verlassen und nach England zurückkehren. Das Buch ist Abenteuerroman, Reisebericht, Utopie, Tagebuch und Entwicklungsroman: Aus dem trotzigen, gleichgültigen Jungen wird ein gottesfürchtiger, nachdenklicher Mann.

London, Jack: Wolfsblut, ab 10

Der Abenteuerroman erzählt das Leben White Fangs - Wolfsbluts. Zu einem Viertel Hund, zu drei Vierteln Wolf, wird das wilde Tier domestiziert und zum Helfer des Menschen: In der Wildnis des Nordens geboren, wird das Jungtier von Indianern gefangen und zum Schlittenhund abgerichtet und später für Schnaps an den rücksichtlosen Beauty Smith verkauft, der es zur Belustigung von Neugierigen in einem Käfig zur Schau stellt und für Geld gegen Hunde und Wölfe kämpfen lässt. Im letzten Augenblick wird Wolfsblut von dem Ingenieur Weedon Scott vor dem sicheren Tod gerettet und schließlich ergebener Diener seines liebevollen neuen Herrn. In einem letzten tödlichen Kampf rettet er Scott das Leben und beweist nochmals seine Wolfseigenschaften.

May, Karl: Winnetou, ab 10

Karl Mays berühmte Trilogie schildert, wie der Ich-Erzähler zum berühmten Westmann Old Shatterhand wird und begleitet von seinen Freunden Sam Hawkins, Will Parker und Dick Stone die Freundschaft des Apatschenhäuptlings Winnetou gewinnt und mit ihm Blutsbrüderschaft schließt. Die lose aneinanderhängenden Bände bieten immer wieder Schilderungen und Dialoge von kaum zu überbietender Spannung. Im Kampf mit dem weißen Schurken Santer wird Winnetou im dritten Band schließlich beim selbstlosen Einsatz für eine Siedlergemeinschaft getötet. Eine Fortsetzung der Trilogie in Winnetou Band IV: "Winnetous Erben" (1909/10) kann an den Erfolg der großen Abenteuerreihe nicht mehr anknüpfen.

May, Karl: "Orient-Zyklus", ab 10

Karl Mays berühmte Orientreihe, die einmal den Obertitel "Im Schatten des Großherrn" trug, schildert, wie der Ich-Erzähler zum im ganzen Vorderen Orient bekannten Kara Ben Nemsî wird und begleitet von seinem Diener und Freund Hadschi Halef Omar zahlreiche Abenteuer besteht. Von den Salzseen Tunesiens über Kurdistan, in den Irak, bis in die Regionen Albanien führt die abenteuerliche Reise im damals noch bestehenden Osmanischen Reich. Sie begegnen Mohammed Emin, dem Scheich der Haddedihs, denen Halef angehört, und seinem Sohn. Auch Sir David Lindsay, dem spleenigen englischen Lord, der archaische Interessen hat. Am Ende zerschlagen die Freunde die Herrschaft des verbrecherischen Schut. Dazu gehören "Durch die Wüste", "Durchs wilde Kurdistan", "Von Bagdad nach Istanbul", "Durchs Land der Skipetaren", "In den Schluchten des Balkan", "Der Schut".

May, Karl: Der Schatz im Silbersee, ab 10

Der Schatz im Silbersee gehört zu den Werken, die Karl May speziell für die Jugend geschrieben hat. Es wird nicht aus der Ich-Perspektive erzählt, mehr Schwergewicht auf die spannende Handlung gelegt. Das Buch ist daher besonders zum Einstieg in Karl May geeignet.

Twain, Mark: Tom Sawyer & Huckleberry Finn, je nach Bearbeitungsgrad ab 10

Zahlreiche Bearbeitungen, Verfilmungen, als Einzel- und Doppelbände im Handel. Die wohl berühmtesten Lausbubengeschichten der Weltliteratur sind zugleich Gesellschaftsbild der amerikanischen Südstaaten zum Ende des 19. Jahrhunderts. Humorvoll und spannend werden Abenteuer und Streich der beiden Buben aus dem Mississippi-Tal erzählt.

Kipling, Rudyard: Die Dschungelbücher, ab 10

Wer die berühmte Bearbeitung durch Walt Disney kennt, wird in späterem Alter auch das Original gern lesen. Diverse Bearbeitungen des ersten Dschungelbuchs können bereits ab 8, die Kurzfassung von Gudrun Smed-Puknatis wohl schon ab 6 empfohlen werden. Hier würden wir aber der Vollversion den Vorzug geben. Die Geschichte von Mogli, dem Menschenkind, das im Urwald aufwächst, wird in aussagekräftigen Bildern und Texten, die inhaltlich und sprachlich altersangemessen formuliert sind, erzählt. Auf seinem Weg zur Menschensiedlung hat Mogli viele interessante und lustige, aber auch lebensgefährliche Abenteuer zu bestehen. Die Erlebnisse, die der Junge bei der Begegnung mit den verschiedenen Tieren des Urwalds hat, machen den Reiz dieses Klassikers aus. Die Originalausgabe von Rudyard Kipling erschien 1894 bei Macmillan and Co. Ltd. unter dem Titel „The Jungle Book“ und enthielt außer der Mogli-Geschichte weitere Erzählungen aus dem Dschungel.

Cervantes, Miguel: Don Quijote, je nach Bearbeitungsgrad ab 10

Don Quijote hat zu viele Ritterromane gelesen. Nun glaubt er, selbst zum Ritter berufen zu sein. Die Welt - so meint er - warte auf ihn, dass er alles Unrecht beseitige, Frieden, Gerechtigkeit und Liebe erneuere und dafür Ruhm und Ehre erhalte. In allen möglichen niederen Gestalten sieht der glücklose Abenteurer hohe Herren und Damen, denen er - wie er es aus den Büchern kennt - seine Tapferkeit und Ehrbarkeit beweisen muss. Da kann der Schildknappe Sancho Pansa, ein pfiffiger Bauer, sagen, was er will, so auch bei Don Quijotes berühmtestem Abenteuer, dem aussichtslosen Kampf gegen die Windmühlen, in denen der Held Riesen sieht, aus deren Gewalt er eine geraubte Prinzessin befreien will. Dieser Kampf symbolisiert bis heute den Kampf des Idealisten gegen die Windmühlen der Realität. Eigentliches Thema des Romans ist also der Unterschied von Lesen und Leben. Die Konsequenzen sind bekannt: Don Quijote wird verhöhnt, verprügelt, vertrieben. Ein Buch, das im Original über 1000 Seiten stark ist und das daher ebenfalls als gekürzte Jugendfassung zu empfehlen ist. Sowohl *Gullivers Reisen* als auch *Don Quijote* können aber in der Nacherzählung von Erich Kästner schon ab 6/7 empfohlen werden.

Burroughs, Edgar Rice: Tarzan, ab 11 (dtv-Verlag)

Burroughs gilt als der Karl May Amerikas. Die ersten beiden Tarzan-Bände erzählen den Tarzan-Mythos, den wir meist aus irgendwelchen unsäglichen Filmen in verstümmelter Version kennen. Schon als Kind fand unser Klassiker-Spezialist: Das Buch ist spannender.

Swift, Jonathan: Gullivers Reisen, je nach Bearbeitungsgrad ab 11

Der zuerst 1726 erschienene phantastische Reiseroman wurde ursprünglich für Erwachsene geschrieben, ist aber in zahlreichen Bearbeitungen und Kürzungen ein einflussreiches Kinderbuch geworden. Oft ist aber in diesen Ausgaben wenig von der Gesellschaftssatire Swifts geblieben. Auf insgesamt vier Reisen trifft Gulliver u.a. auf Zwerge, Riesen, eine fliegende Insel und sprechende Pferde. Hier haben wir noch keine passende Jugendbearbeitung gefunden. Ist aber dringend nötig, sonst wäre die Altersangabe wohl: ab 30 ;-). Es gibt und gab aber wohl zahlreiche, und dann kann man es ab 11 empfehlen.

Beecher-Stowe, Harriet: Onkel Toms Hütte, ab 12

(auf der Grundlage einer anonymen Übersetzung von 1853 neu erarbeitet von Susanne Althoetmar-Smarczyk im Arena-Verlag)

Onkel Toms Hütte erzählt vor dem Hintergrund des Südstaatenkonfliktes die Geschichte der Sklavin Eliza und ihres Sohnes Harry, welchen Mitte des 19. Jahrhunderts die Flucht in die sklavenlosen Nordstaaten der Vereinigten Staaten von Amerika gelingt. Dort finden sie nach einer spektakulären Flucht, die ihnen nicht zuletzt auch dank einiger treuer Helfer aus dem Norden gelingt, wieder mit Elizas Ehemann zusammen. Zur gleichen Zeit wird der Sklave Uncle Tom tief in den Süden verkauft. Er verhält sich stets ergeben und stellt seinem Schicksal nichts entgegen. Nachdem es ihm gelingt, dank seines heldenhaften Einsatzes einem kleinen Mädchen das Leben zu retten, wird er auf einer etwas menschlicher geführten Plantage untergebracht. Nach dem Tod der Besitzerin wird Uncle Tom jedoch abermals verkauft und stirbt schließlich an den Folgen der vielen Misshandlungen durch die Sklavenaufseher - ein Schicksal, das nicht nur in der damaligen Zeit die Leser stark berührt hat.

Cooper, James F.: Lederstrumpf, ab 12

James Fenimore Cooper (1789-1851) schuf mit seinen fünf Abenteuerromanen "The pioneers" (Die Pioniere auch unter dem Titel "Die Ansiedler" erschienen), "The last of the Mohicans" (Der letzte der Mohikaner), "The prairie" (Die Prärie, auch unter dem Titel "Der Trapper" erschienen), "The pathfinder" (Der Pfadfinder), "The deerslayer" (Der Wildtöter) den klassischen Abenteuerroman des 19. Jahrhunderts als historisch-völkerkundlichen Roman. Ursprünglich kein Jugendroman, wurde das Werk schon früh für Jugendliche bearbeitet. Solche Bearbeitungen wären zu empfehlen, insbesondere vom "letzten Mohikaner" und dem "Pfadfinder", die in puncto Spannung wohl am meisten zu bieten haben.

London, Jack: Der Seewolf, ab 12

In diesem harten, mehrmals auch verfilmten Abenteuerroman überträgt Jack London die Eigenschaften des Wolfs aus seinen Tierromanen auf einen Menschen. Wolf Larsen, der tyrannische Kapitän des Robbenfängers "Ghost", weist dem schiffbrüchigen Ich-Erzähler, Humphrey van Weyden, einem Literaturkritiker, einen Platz in seiner Mannschaft zu. Der bislang unselbständige Humphrey wächst an Bord der "Ghost" angesichts der ständigen Belastung und in der Auseinandersetzung mit dem brutalen Kapitän über seine Belastungsgrenzen hinaus. Später nimmt die "Ghost" noch weitere Schiffsbrüchige auf, darunter Maud Brewster, eine bedeutende Schriftstellerin. Die Liebe zu Maud hilft Humphrey durchzuhalten; schließlich fliehen die beiden. Jedoch noch einmal begegnen sich die Antagonisten, und ihre Auseinandersetzung flammt wieder auf. Als Wolf Larsen stirbt, werden Humphrey und Maud von einem Kutter gesichtet.

Dickens, Charles: Oliver Twist, ab 12

In der Reihe *Geolino Kinderbuch* (die sehr interessant ist) ist gerade *Oliver Twist* von Charles Dickens in einer Bearbeitung erschienen, die es 12-jährigen Kindern möglich macht, das Buch zu lesen (sonst ist es ja für heutige Kinder ziemlich unverdaulich). Habe es gerade meinem Sohn mitgebracht, und ihm gefällt es ziemlich gut.

Das Thema ist unseres Erachtens für Jungen wichtig: Waisenkind gerät auf die schiefe Bahn, trifft dann aber Mr. Brownlow und erfährt zum ersten Mal richtig Zuneigung, fängt sich wieder und wird sogar zum Gangsterjäger. Das dürfte u. a. für Trennungshalbweisen interessant sein, auch der Aspekt Männer (gute und schlechte) ist u.E. treffend abgehandelt. Ist auch für moderne Jungs interessant, mit dem Bad Boy - Gangster - Aspekt, der zu immer größerer Verzweiflung führt.

Hetmann, Frederick: Von Cowboys, Tramps und Desperados, ab 12

Früher ein Renner: Hetmann erzählt die echte Geschichte des Wilden Westens anhand einzelner biographischer Episoden berühmter historischer Figuren wie: Billy the Kid, Jesse James, Doc Holiday, Davy Crockett etc. Das Buch ist wohl leider nur noch antiquarisch erhältlich. Der Autor indessen schreibt auch heute noch Jugendbücher und ist m.E. für eine Liste nicht-klassischer Titel besonders geeignet.

Dumas, Alexandre: Die drei Musketiere, ab 13

Bekanntes Mantel- und Degen-Abenteuerbuch mit historischem Hintergrund. Ich selbst las als 12/13jähriger eine leicht gekürzte und bearbeitete Jugendbuchfassung aus dem Arena-Verlag, die es wohl nicht mehr gibt.

Dumas, Alexandre: Der Graf von Monte Christo, ab 13

Mehrfach verfilmt: Die Geschichte eines Mannes, der von seinen vermeintlichen "Freunden" in den Kerker gebracht wird, sich befreien kann und sich mit Hilfe eines gefundenen Schatzes an den ehemaligen Verschwörern rächt.

Melville, Herman: Moby Dick, ab 14

Die berühmte Geschichte von der Jagd nach dem weißen Wal. Der Walfängerkapitän Ahab verlor einst im Kampf mit einem riesigen weißen Wal Moby Dick ein Bein. Nun sucht er Rache und verfolgt das Tier durch die Weiten des Ozeans. Ein spannendes Seefahrerbuch, das diese Geschichte aus der Perspektive des jungen Matrosen Ismael erzählt. Eine Jugendbuch-Version erscheint in der Geolino-Reihe.

Scott, Walter: Ivanhoe, ab 14

Abenteuergeschichte um den jungen Ritter Ivanhoe, den Geächteten Robin Hood und einen schwarzen Ritter, der sich am Ende als der zurückgekehrte Richard Löwenherz enttarnt.

Verne, Jules: Reise um die Erde in 80 Tagen, ab 14

In seinem Abenteuerroman von 1873 schildert der französische Autor Jules Verne (1828-1905) eine Reise um die Erde unter Verwendung modernster Verkehrsmittel. Der englische Gentleman Phileas Fogg, Mitglied des Londoner Reformclubs, hat mit dem Club um 80000 Pfund gewettet, dies schaffen zu können. Mit seinem französischen Diener Passepartout tritt er die abenteuerliche Reise an. Fogg reist über Paris, Suez und Aden nach Indien, wo er eine junge Witwe vor dem Tod errettet. Über Hongkong führt die Reise nach Nordamerika. In New York verpassen die drei das Linienschiff und treffen offenbar einen Tag zu spät in London ein. Erst am nächsten Morgen erkennt Fogg, dass er durch die Reise von West nach Ost einen Tag eingespart und somit die Wette gewonnen hat. Von Jules Verne könnte man, wie sonst nur bei Karl May, wohl auch zahlreiche andere Bücher empfehlen. Hier nur zwei Beispiele:

Verne, Jules: Reise zum Mittelpunkt der Erde, ab 14

In Vernes Phantasie haben die Dinosaurier und andere Wesen der Vorzeit unter der Erde überlebt. Eine abenteuerliche und spannende Forschungsexpedition zum Erdmittelpunkt macht nicht nur diese Entdeckung.

Verne, Jules: Der Kurier des Zaren, ab 14

Ein frühes Buch Vernes, das noch mehr der klassischen Abenteuergeschichte verpflichtet ist und noch wenig von der für den Autor typischen Phantastik bietet. Die berühmte Verfolgungsgeschichte um Michael Strogoff ist eine Art Western, der im russischen Osten spielt.

Stoker, Bram: Dracula, ab 15

Spannender als jede Verfilmung. Die ganze Geschichte mehrsträngig in Form von Tagebuchnotizen v.a. des Protagonisten Jonathan Harker. Die klassische Vampir- und Gruselgeschichte.